

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 37

Illustration: [s.n.]
Autor: Pop-Iliev, Jordan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

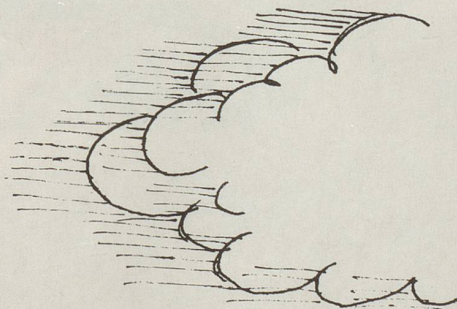
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JORDAN POP-ILLEV



Jordan

PRISMA

Weiter!

Produktmanager Stefan Flury von der «Avia Schweiz», sagte, trotz sportlichem Misserfolg und Dopingverdacht, über Werner Günthör: «Mit seiner sympathischen Ausstrahlung steht Günthör einsam auf weiter Flur. Wir machen weiter mit ihm.» *k*

Oh Wehweh!

Am Radio war zu hören, was beim «Doktern» alles fehlgehen kann: «Wenn das falsche Medikament dem falschen Patienten zum falschen Zeitpunkt in falscher Dosierung verabreicht wird.» *ui*

Denk-mal

Im neusten Werk «Die Fliegenpein» hat der in Zürich lebende Literatur-Nobelpreisträger Elias Canetti (87) über das Leben nachgedacht. Er kommt u.a. zur Erkenntnis: «Die Entwicklung des Menschen besteht hauptsächlich aus den Worten, die er sich abgewöhnen muss.» *ks*

US-Importe

Über die neuen Spielshows von RTL-plus, wie die jetzige «Gong-Show», meinte der TV-Chef Dr. Helmut Thoma: «Lieber gut abkupfern als schlecht erfinden.» *-te*

Aaha!

«Television impliziert ein kognitives Motivationsdefizit» heisst, wie im *Sprachspiegel* (Schweizerische Zeitschrift für die deutsche Muttersprache) zu erfahren war, dass das Fernsehen die Denkfaulheit fördert ... *mu*

Auf geht's!

Der in München lebende Berner Kabarettist Christian Überschall hatte seinen ersten Auftritt im WDR-Köln mit «Weiss-blauen Gedanken»: «In Niederbayern gilt jeder Satz, der länger ist als «Auf geht's!» als intellektuell.» *kai*

Selbsterkenntnis

Ein Redner gestand: «Wenn ich spreche, verliere ich jegliches Zeitgefühl!» *oh*